

## **Univ.-Professor Wolf Dietrich Weigert**

Rezension zur Publikation „Die Ansiedlung von Unternehmen in Deutschland“

Wenn sich in ihrem Lebensweg so herausgestellte und in der beruflichen Praxis so erfahrene Autoren zu einem gemeinsamen Werk finden, sind die Erwartungen hoch gestellt.

„Die Ansiedlung von Unternehmen in Deutschland“ ein selbstbewusster Titel.

Wer mit dem Anspruch antritt, hierzu Gültiges und Hilfreiches vorzutragen, wird dieses aus einem großen Fundus sicheren Wissens schöpfen.

Was kann ein ehem. Landrat und u.a. Vorsitzender in Gremien trinationaler Zusammenarbeit zwischen Deutschland, der Schweiz und Frankreich dazu mitteilen?

Was ein Rechtsanwalt, u.a. ehem. Regierungsdirektor im Justizministerium und Erster Bürgermeister einer bedeutenden Grenzstadt der Region?

Und was ein aufstrebender junger Fachanwalt mit dem Anspruch auf die Zukunft, ein weiterer Rechtsanwalt, der ehem. Geschäftsführer einer Krankenkasse, ein Journalist und ein in der kommunalen Stadt- u. Regionalplanung bestens ausgewiesener Diplomingenieur?

Sie können vieles „Umfassendes und Entscheidendes mitteilen und zu ihrem Thema beitragen!

Die Lektüre dieser rund 250 Seiten zeigt einen auf das Ziel gerichteten überzeugenden methodischen Ansatz, der akademischen Ansprüchen auf hohem Niveau gerecht wird. Einschlägige Gesetzgebung, Verwaltungsstrukturen und Planungsrecht werden mit zahlreichen anderen relevanten Aspekten verwoben und häufig vergleichend dargestellt. Besonders hilfreich und gut zu lesen, die kursiv gesetzten Fallbeispiele im ersten Teil. Sie beziehen sich auf fiktiv-persönliche Konstellationen der Ansiedlungsabsicht, die in der Abwägung der denkbaren Alternativen zur jeweils besten Lösung geführt werden.

Hier wird die Idee des „Leitladens“ stilistisch brillant aufgegriffen.

Wer diese kenntnisreiche Publikation als interessierter Unternehmer gelesen hat, der hat ihr Anliegen auch verstanden.

Sie verhilft zu einem umfassenden Verständnis der Hintergründe und zeigt erfolgreiche Pfade durch ein faszinierendes unternehmerisches Feld.

Wer darüber hinaus gut beraten ist, wird sich dennoch nicht alleine auf den Weg begeben, ein Unternehmen in Deutschland anzusiedeln.

Er wird einen experten Begleiter finden, der ihn dabei zu dem Erfolg führen kann, auf den es bei allen Unternehmungen letztendlich ankommt.

Ist diese Publikation wohl gelungen, lässt sie etwas vermissen?

Sie ist nicht nur wohl gelungen, sie ist ausgezeichnet!

Wenn ihr etwas hinzugefügt werden könnte, so ist es der Aspekt der Gestaltung.

Seit der industriellen Revolution des 19. Jahrhunderts hat die Ansiedlung von Gewerbe in Europa einen beispiellos großen und bestimmenden Beitrag zur zivilisatorischen Evolution im Siedlungswesen geleistet.

Die bebauten Flächen für Gewerbe, Handel und Industrie übersteigen heute mit Abstand jene der überkommenen vorindustriellen Städte – das bedeutende Basel ist hierfür ein gutes Beispiel.

Und das wirft eben die Frage der städtebaulichen Gestaltung, der Rhythmisierung, der Gliederung, des Maßstabes und auch des ästhetischen Kanons auf.

Dafür gibt es keine verbindlichen Größen, keine Gesetze und Vorschriften, es regiert der Zufall und die glückliche Hand.

Es wäre verdienstvoll, wenn gebildete und wirkmächtige Unternehmer den Aspekt Identitätstiftender Gestaltung für das von ihnen geführte Haus erkennen und nutzen würden.

Gerade Weil am Rhein, der Sitz der Autoren, ist mit VITRA dafür ein prominentes Beispiel, das weit über die Region hinaus ausstrahlt.